

**EINE NEUE SCAPHIDEMA-ART AUS DEM KAVKASUS:
SCAPHIDEMA ROUSI SP. N. (COLEOPTERA, TENEBRIONIDAE)**

JAROSLAV PICKA

Abstract

The description of a new species *Scaphidema rousi* sp. n. of the family Tenebrionidae, Coleoptera from the Southern Caucasus is given.

Von meinem Freund, dem bekannten Prager Coleopterologen Herrn Rudolf Rous, erhielt ich 8 Exemplare einer *Scaphidema*-Art, die er im Kaukasus in der Umgebung von Tbilisi sammelte und die sich als neu erwies. Die Art wird zu Ehren des Finders benannt.

***Scaphidema rousi* sp. n.**

Holotypus (♂), Allotypus (♀) und weitere 6 (1 ♂, 5 ♀) Paratypi: Kaukasus, Grusien, Umgebung von Tbilisi VI. 1975 Rudolf Rous legit. Im Gesiebe in einem Eichen- und Hagebuchenwald. In Coll. J. Picka.

Grösse: ♂ 5,8—6,0 mm; ♀ 5,0—5,8 mm. Körper, Kopf, Fühler, Halsschild, Schildchen und Beine rostrot. Flügeldecken schwarz ohne Spur von Metallglanz.

Kopf flach, glänzend, spärlich punktiert, die quere Stirnnaht gut kenntlich, Augen quer, stark gewölbt. Fühler lang, dick, Fühlerglied 3 zweimal länger als das folgende Fühlerglied 5 bis 10 quer, breiter als lang, mit dichten nach vorne gerichteten gelben Haaren. Das letzte kugelförmige Fühlerglied ist das grösste.

Halsschild glatt, spärlich punktiert und stark glänzend, 1,88x breiter als lang. Die Vorderecken stumpfwinkelig. Der Seitensaum des Halsschildes breit eingedrückt und verflacht, Schildchen breit dreieckförmig, fein spärlich punktiert, glänzend.

Die Flügeldecken eiförmig, stark gewölbt, in den Schultern etwas breiter als die Halsschildbasis. Die Flügeldecken mit je 8 feinen Punktreihen, die Punkte der neunten Reihe gröber, sie verläuft im Grunde des breiten Flügeldeckenseitensaumes. Die Zwischenräume völlig flach, fein fast undeutlich punktiert. Die Punktierung der Zwischenräume fehlt auf den Abschlüssen der Flügeldecken und in den zwei Seitenzwischenräumen der ganzen Länge nach von den Schultern bis zur Flügeldeckenspitze. Die Flügeldeckennaht glatt, ungesäumt.

Beine schlank. Die Vorderschenkel nach vorn sehr schwach erweitert, auf der Innenseite dicht anliegend behaart. Die Aussenkante aus-

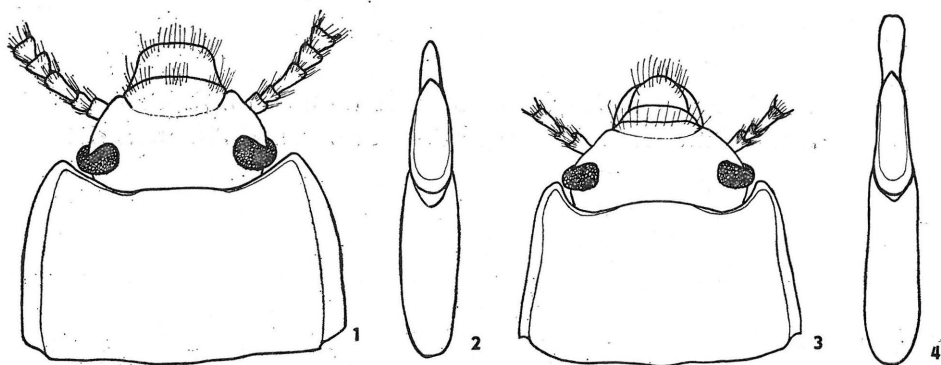


Abb. 1—2: *Scaphidema rousi* sp. n. (Holotypus). 1: Kopf und Halsschild; 2: Aedoeagus (Dorsalansicht). Abb. 3—4: *Scaphidema metallicum* (Fab.); 3: Kopf und Halsschild; 4: Aedoeagus (Dorsalansicht).

genommen der vordere Teil, völlig glatt, unbehaart. Das erste Vorder-tarsenglied am breitesten und mit Ausnahme des letzten Gliedes auch am längsten. Das erste Mitteltarsenglied so lang wie das zweite und dritte zusammen und mindestens so lang wie das letzte. Die Unterseite der Tarsen dicht behaart, die Oberseite spärlicher und anliegend behaart.

Aedoeagus mit verwachsenen Parameren und tiefem Eindruck, stark gebogen. Die eigentliche Röhre des Penis überragt die Parameren und verengt sich in eine einfache, etwas abgerundete Spitze. Die Basalfläche ist an der Ansatzstelle beträchtlich breiter als die Paramerenbasis. Die Basalfläche ist glatt, mässig gebogen und leicht nach hinten verengt.

Das Weibchen ist meist nur unmerklich kleiner, aber dem Habitus nach mit dem Männchen übereinstimmend.

Die Punktierung sowie die Färbung aller acht bekannten Exemplare weisen keine Variabilität auf.

Scaphidema rousi sp. n. kann zwischen die Arten *Scaphidema metallicum* (Fabricius, 1972) und *Scaphidema khnzoriani* Kaszab, 1975 gestellt werden. Von den beiden unterscheidet sie sich durch den breiten Halsschild mit abgestumpften Vorderecken und durch die völlig flachen Zwischenräume der Flügeldecken, die in den Abschlüssen und Seiten glatt und ohne Spur einer Punktierung sind.

Man kann vermuten, dass *Scaphidema rousi* sp. n. nicht im ganzen Kaukasusgebiet verbreitet ist, sie kommt wohl als ein Vikariante von *Scaphidema metallicum* (Fabricius, 1792) im Südkaukasus vor. In meiner Sammlung habe ich von der letztgenannten Art selbstgesammelte Stücke auch aus der Umgebung von Sotschi und Krasnaja Poljana bei Adler. Horion 1956 gibt die Art vom Balkan nicht an, ich habe sie jedoch in Serbien (Fruška Gora), in Rumänien (Mehadia, Bozovica) und in Bulgarien (Umgebung von Sosopol und das Tal des Flusses Ropotamo)

gesammelt. Die Stücke aus Bulgarien unterscheiden sich durch mehr längliche Flügeldecken und sehr schmalen Seitensaum; es handelt sich aber wohl um eine belanglos abweichende Population ohne taxonomische Bedeutung, die keinen Namen verdient.

Literatur

- Horion A., 1956: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band V. Heteromera. *Ent. Arb. Mus. Frey*, Sonderband : 1—336, Tützing.
- Kaszab Z., 1975: Arten der Gattung *Scaphidema* Redt. (Coleoptera, Tenebrionidae). *Ann. Hist-nat. Mus. Hung.* **67** : 127—130.